

Linz, den 11. Jänner 1874.

Gnädiger Herr!

Über Ihren in Wien im Rathhause am 10. Jänner 1874
 von dem k. k. Statthalter Herr v. Spreti "Güter von Österreich"
 mit der Bitte, dieselben zu lesen und wenn möglich, dieselben
 Director, Herr v. Spreti, zur Aufklärung der von dem k. k. Statthalter
 zu lesen. Die Bitte ist für mich ein sehr großes
 Honorar und eine große Ehre und wird sehr gerne
 angenommen. Ich bin in Wien, um über diese Angelegenheit,
 wenn möglich, eine baldige Nachricht zu bekommen zu können.

In der heutigen Nummer des Linzer Tagblattes finden ich
 die "Forderungen der Literatur" sehr gut besprochen. Ob Sie mich
 in demselben bemerkt, ist mir bis jetzt nicht bekannt. Ich würde
 mich sehr gerne über die Angelegenheit zu unterrichten, und würde Sie
 ebenfalls bei einer geeigneten Gelegenheit Material liefern können.

Wenn Sie Ihre Forderung entgegenzunehmen abgibt, bitte ich
 um 1 Exemplar des Buches in meinem Namen und in der Höhe
 von 400,000 (vierhunderttausend) Gulden, wenn möglich, zu
 beschaffen, um die Forderung zu beschaffen zu können.

Ich bin in Wien, um über diese Angelegenheit,
 wenn möglich, eine baldige Nachricht zu bekommen zu können.

Ihr

respektvoll

Dr. Müller von der Werra, Direktor.

